

Heinrich Mann kommt aus München an. Wohler aussehend als je.

Fred kommt. Mit ihm beim Thee über seine journalistische Carrière, Schwierigkeiten etc.

Zu Liesl. Albert, Mann, O., ich zum Nachtmahl.

1/9 S. Mit O. Vm. nach Feldafing, Regen; am See, Landstraße, Walters Haus gesucht; er war eben nach München.-

Nm. im Pückler weitergelesen.-

Fred, Mann, Liesl; Thee; Albert kommt aus München, bringt Kunde von Intendanten Speidels Tod.-

2/9 Spaziergang am See. Zu Liesl. Fred. Zukunftspläne Liesls. Schwierigkeiten der doppelten Menage.

Nm. bei Liesl Poker, mit Fred.

3/9 Vm. im Regen München, mit O. und Liesl und Fred. Hoftheater. Generalprobe Calderon-Fuchs, „Der standhafte Prinz“. Albert hatte es gut inszenirt.-

Jahreszeiten, Mittagessen: Kapellmeister Walter, Steinrück, Liesl, Fred; - Mizi Glümer. Will ihre (meine) Briefe wieder haben; sie hat jetzt nur „die groben“. Sieht schlecht, aber wenig gealtert aus. Spielt allabendlich.- Nach Tisch sitzt sie beim Friseur mit O., die sich onduliren läßt.-

Mit O. zu Gutmann (Dr. Pohl), Concerte besprechen, fürn Winter. München, Frankfurt.

Thee in den Jahreszeiten mit O., Liesl, Fred, Tilly Wedekind.-

Nach Tutzing. Fred nach Berlin. Er war sympathisch gewesen.-

Nachtmahl mit Mann, Kammerherr Ebart (früherer Intendant von Coburg). Frl. Nevin.-

O. sang, aber etwas indisponirt, was sie unverhältnismäßig verstimmt.

4/9 Mit Hrn v. Ebart über Hauptmann u. a.

Mit O. zu Liesl; mit O. und Albert hübscher Waldspaziergang Ilkafhof.

Mann erzählt Mittags von seinem neuen Roman „Der Unterthan“.

Lese Nm. die „Fackel“, die diesmal wieder von Bübereien gegen mich wimmelt.-

Alfred Mayer erscheint, mit ihm zu Liesl.

Im Abenddämmer am See mit Mayer und Mann. Über den „Weg ins freie“ den Mann schön findet.

Nachtmahl mit Mann und Mayer.

5/9 Regen, wie meist.- Mit Mann und Albert am See, äußere Geschichte des „Kakadu“.-